

## **Karfreitag**

### **Die Feier vom Leiden und Sterben Christi**

#### ZUR 1. LESUNG

*Der zweite Teil des Jesajabuches wurde während des Babylonischen Exils geschrieben. Einen besonderen Stellenwert haben darin die vier Lieder vom Gottesknecht, einem Mittler zwischen Gott und den Menschen. Das vierte Lied wird heute in der vollen Länge gelesen. Alle vier Lieder schildern das zunehmende Leiden des Knechtes. Deutlich hervorgehoben wird im letzten Lied aber auch der Erfolg eines „Sühneopfers“ für die vielen.*

*Was sich im Leiden und Sterben des „Gottesknechtes“ ereignet hat, ist eigentlich unfassbar. Und es geht alle an: Israel und die Völker der Erde. Das Vierte Lied vom Gottesknecht beginnt mit einer Gottesrede und verläuft dann in Rede und Gegenrede zwischen dem Volk (den Völkern) und dem Propheten; durch eine zweite Gottesrede wird das Lied abgeschlossen.*

#### **ERSTE LESUNG   JES 52,13 – 53,12**

Er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen (Viertes Lied vom Gottesknecht)

#### ZUR 2. LESUNG

*Die Lesung ist dem Hebräerbrief entnommen. Diese Schrift kreist immer wieder um ein einziges Thema: Christus, der wahre Hohepriester. Jesus ist der einzige Hohepriester, weil er allein ganz Gott und ganz Mensch war und ist. Im heutigen Text wird besonders die menschliche Seite Jesu betrachtet: Seine Solidarität mit unserer Schwachheit und sein freiwilliges gehorsam gegenüber Gott.*

#### **ZWEITE LESUNG   HEBR 4,14–16; 5,7–9**

Christus Jesus erniedrigte sich; darum hat ihn Gott über alle erhöht

#### ZUR PASSION

*Die Leidensgeschichte ist viel mehr als ein bloßer Bericht; sie ist Deutung und Verkündigung, sie sagt nicht nur, was geschah, sondern auch warum und wozu es geschah. Das Johannesevangelium zeigt noch deutlicher als die früheren Evangelien, dass Jesus sich mit klarem Wissen freiwillig dem Tod ausgeliefert hat. Souverän steht er seinen Anklägern und Richtern gegenüber. Niemand kann ihm das Leben entreißen, er selbst gibt es hin. Nach der Darstellung des Johannesevangeliums starb Jesus zu der Stunde, als im Tempel die Lämmer für das Paschamahl geschlachtet wurden. Er selbst ist das wahre Osterlamm, sein Blut ist der Preis für unsere Rettung.*

#### **PASSION           JOH 18,1 – 19,42**

#### **GROSSE FÜRBITTEN**

*Ein Merkmal am Karfreitag sind die „großen Fürbitten“, die in unterschiedlicher Form gebetet werden. Folgende Anliegen werden dabei aufgegriffen:*

- 1. FÜR DIE HEILIGE KIRCHE**
- 2. FÜR DEN PAPST**
- 3. FÜR ALLE STÄNDE DER KIRCHE (BISCHÖFE, PRIESTER, DIAKONE, ALLE IM DIENST DER KIRCHE, DAS GANZE VOLK)**
- 4. FÜR DIE KATECHUMENEN (ALLE, DIE SICH AUF DIE TAUFE/ERSTKOMMUNION/FIRMUNG VORBEREITEN)**
- 5. FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN**
- 6. FÜR DIE JUDEN**
- 7. FÜR ALLE, DIE NICHT AN CHRISTUS GLAUBEN**
- 8. FÜR ALLE, DIE NICHT AN GOTT GLAUBEN**
- 9. FÜR DIE REGIERENDEN**
- 10. FÜR ALLE NOT LEIDENDEN MENSCHEN**

#### ZUR KREUZVEREHRUNG

*In Rom trug im 7. Jh. der Papst die Kreuzreliquie barfuß vom Lateran zur Kirche „vom Heiligen Kreuz in Jerusalem“ und stellte sie dort zur Verehrung auf. Daraus entstand die Kreuzverehrung in der Karfreitagsliturgie, wie sie bis heute üblich ist. Dieser Brauch ist weniger eine Mitleidsbezeugung gegenüber dem Gekreuzigten, sondern mehr als Huldigung an den am Kreuz triumphierenden Herrn zu verstehen.*